

indem die muthmaasslichen Ausgaben, im Betrage von 2,387 $\text{r} 6 \text{ Ngr} 7 \text{ s}$, von den Einnahmen, auf welche mit Sicherheit zu rechnen ist, in der Summe von 2,936 $\text{r} 22 \text{ Ngr} 2 \text{ s}$ abgezogen, einen Saldo von 549 $\text{r} 15 \text{ Ngr} 5 \text{ s}$ übrig lassen, welche zu der Actientilgung des nächsten Jahres, die vertragsmässig ein Procent des Actien Capitals unter Zuschlag von 163 $\text{r} 12 \text{ Ngr} 5 \text{ s}$ an ersparten Zinsen von den bisher ausgelosten 53 Actien erreichen muß, vollständig genügt.

Nach Erledigung dieser beiden Gegenstände wurde die erneuerte Wahl der beiden austretenden Mitglieder des Revisionsausschusses, der Herren

Friedrich Fleischer von hier und
E. S. Mittler von Berlin

durch Acclamation bewirkt und von Herrn Fleischer, der persönlich anwesend war, als ein Beweis fortdauernden Vertrauens bestens angenommen.

Das letzte Geschäft der Versammlung bildete die Ziehung der zur Tilgung kommenden acht Actien, welche Herr Heymann aus Berlin der verschlossenen und versiegelten Büchse, worin dieselben aufbewahrt werden, entnahm, nachdem dieselbe auf vorgängiges Anerkenntniß der Unverletztheit der Siegel notariell eröffnet worden war. Die gezogenen Nummern sind: 77, 101, 294, 331, 227, 299, 70, 271, welche in nächster Ostermesse bei dem Cassirer des Verwaltungsausschusses erhoben werden können.

Es wurde hierauf die Büchse mit den Loosen, von Neuem verschlossen und versiegelt, durch Herrn Friedrich Kistner, als Abgeordneten der Deputation des Leipziger Vereins, der ebenfalls notariell versiegelte Schlüssel dagegen von dem Unterzeichneten zur Aufbewahrung übernommen.

Leipzig, den 8. Mai 1844.

Enslin,

als Vorsizender des Revisionsausschusses der deutschen Buchhändlerbörse.

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart

an die Herren Collegen in Süddeutschland und der Schweiz. *)

Durch unser Circular vom 14. Februar hatten wir in Folge vielfacher Aufforderungen die Ehre, Sie einzuladen, zur Wahl einer Commission mitzuwirken, deren Aufgabe sein würde, den Entwurf von Statuten eines Süddeutschen Buchhändlervereins für eine, im Laufe des Juni hier abzuhaltende Generalversammlung der Süddeutschen und Schweizer Buchhändler vorzubereiten. Wir haben das Vergnügen, Ihnen nunmehr das Resultat dieser Wahl in nachstehender Uebersicht vorzulegen, wobei die Namen, auf welche weniger als 6 Stimmen fielen, des Raumes wegen nicht mit aufgeführt sind.

J. P. Himmer, Firma: Matth. Kieger'sche Buchh. in Augsburg, erhielt 27 Stimmen.

Paul Neff in Stuttgart erhielt 27 Stimmen.

Heinr. Erhard, Firma: Mezler'sche Buchh. in Stuttgart, erhielt 24 Stimmen.

Carl Hoffmann in Stuttgart erhielt 21 Stimmen.

J. F. Liesching, Firma: S. G. Liesching in Stuttgart, erhielt 16 Stimmen.

Joh. Körber, Firma: Huber und Comp. in Bern, erhielt 14 Stimmen.

J. M. Dannheimer in Esslingen erhielt 12 Stimmen.

G. Franz in München erhielt 12 Stimmen.

Alb. Knittel, Firma: Braun'sche Buchh. in Carlsruhe, erhielt 10 Stimmen.

Carl Winter in Heidelberg erhielt 10 Stimmen.

Carl Baedeker in Coblenz erhielt 8 Stimmen.

E. P. Scheitlin in St. Gallen erhielt 7 Stimmen.

S. Höhr in Zürich erhielt 7 Stimmen.

Franz Nöldcke in Carlsruhe erhielt 7 Stimmen.

Carl Mainberger, Firma: Kiegel und Wiesner in Nürnberg, erhielt 7 Stimmen.

E. L. F. Sauer, Firma: Jos. Lindauer'sche Buchh. in München, erhielt 6 Stimmen.

J. E. B. Mohr in Heidelberg erhielt 6 Stimmen.

Bedu. Frankel in Stuttgart erhielten 6 Stimmen.

Bei gleicher Stimmenzahl ist die Reihenfolge durch das Loos bestimmt worden.

Unserer früheren Erklärung zufolge werden von den gewählten vier Stuttgarter Buchhändlern nur zwei in die Commission eintreten, und es sind also für die aus sieben Mitgliedern bestehende Commission folgende auswärtige Collegen durch Stimmenmehrheit gewählt:

J. P. Himmer in Augsburg,

Joh. Körber in Bern,

J. M. Dannheimer in Esslingen,

G. Franz in München und

Alb. Knittel in Carlsruhe.

Die genannten Herren sind von uns eingeladen worden, sich einige Tage vor der Generalversammlung hier einzufinden.

Die Generalversammlung zur Berathung des Statutenentwurfs wird am 16. Juni Vormittags stattfinden und vom 17. Juni an das Abrechnungsgeschäft in einem geräumigen dazu vorbereiteten Local, in derselben Weise wie im verfloffenen Jahre, vor sich gehen.

Die Interessen, um die es sich bei der Generalversammlung handeln wird, die Entschlüsse, welche gefaßt werden dürften, sind von der größten Wichtigkeit für Gegenwart und Zukunft. Es ist daher höchst wünschenswerth, daß bei der Berathung die Erfahrungen und Einsichten der größtmöglichen Anzahl von Mitgliedern des Süddeutschen und Schweizerischen Buchhandels sich geltend machen. Nur bei zahlreicher persönlicher Theilnahme

*) Aus No. 18 der Südd. Buchz. Zeitung vom 29. April, die mir am 11. Mai Abends zu Händen kam. b. M.